

fender geschäftten alzyt das gut befürderend unnd das bös abwendend, solches würt wveren Herren und Oberen nit zuwider syn, die wir hierüber auch durch eignen botten bericht haben".

---

Original, Siegel grösstenteils abgefallen.  
AH 48, 315-316 - Blatt 316<sup>r</sup> leer

164

1630 November 12., Zug

A

SCHREIBEN VON OSWALD II. ZURLAUBEN AN [STADT- UND AMTS]RAT  
BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Nach dem ich den Zedell (Spodt) vom H e i n i empfangen und gmerckt, was des Herrn Vetter Meynung. Darüber ich noch ein Mittell betracht, das denen Zurlauben zu Nutz und Fürderung dienen wurde. Und diewyl ich verstan, der Herr Vetter werde dis wuchen widerum ufen gen Zug khommen. Deswegen min dienstfründtlichst bitt uf das lengst bis donstag Zobid, selbiges, womüglich gescheche, oder mir schryben ungar welches Tags, dass Herr Vetter glegenheit syn und kommen würde. Wil ich dan uf Erste Ankunfft mundtlich (Gliebts Gott) ufs Herrn Gelieben (offenbaren) Reden und sines Raths pflügen.<sup>1</sup>

Wil deshalb des Herrn Vettern Ankunfft auch etwan schriftlicher antwort bis donstag Zobidt gewarttet syen.

Was Fra[nkreich] anthrifft<sup>2</sup> well der Herr Vetter mit schryben an Jr Mayestet den Künig [L u d w i g XIII.], auch M[essieur François] P a s s o m p i e r und andere, die Jr wüssendt, Nüt versummen".

1) Offenbar ging es dabei um die von Oswald II. Zurlauben beabsichtigte Heirat. Vgl. AH 48/162.

2) Oswald II. wollte damals in die Dienste Frankreichs treten.

---

Original, mit Siegel - AH 48, 317

165

1631 September 1., Monceaux

A

PASSIERSCHEIN FUER GARDEHPTM. [BEAT II.] ZURLAUBEN

---

"De par Le Roy.

Tous Gouverneurs et lieutenantz generaux de nos provinces et de nos armées, mareschaux et maistres de nos camps, chefs et conducteurs de nos gens de guerre, cappitaines et gouverneurs particuliers de nos villes et places, Bail-lifs, Senneschaux, prevostz juges et leurs lieutenans, maires Consulz et eschevins de nosdictes villes, cappitaines et gardes establis aux portes d'Jcelles et sur nos ports, ponts, peages et passages, et a Tous autres nos officiers et subjects chacun endroict soy ainsi qu'il appartiendra Salut, Ayant promis a nostre cher et bien aimé le Sr. Zurlouben du canton de Zug, Cappitaine d'une compagnie de deux cens hommes a pied Suisses du regiment de nos gardes, d'aller en Suisse pour faire recreue a sa compagnie et pour vacquer durant quelques mois a ses affaires particulieres. Nous voulons et vous mandons tres expressement par ces presentes signées de nostre main que vous aiéz a le laisser surement et librement passer et repasser par chacun de vos pouvoirs jurisdictions et destroictz, avec quatre soldatz de sadicte compagnie, equipage necessaire pour son voiage, et armes pour sa deffense, sans luy donner, ny souffrir luy estre faict mis ou donné aucune sorte d'empeschement pour quelque cause ou pretexte que ce soit ains toute l'ayde secours et assistance dont vous seréz requis, Car tel est nostre plaisir ...

L o u i s

Par Le Roy

[Claude] B o u t h i l l i e r [Secrétaire d'Etat]"

---

Original, in franz. Sprache, mit königlichem Siegel  
AH 48, 318-319 - Blatt 318<sup>v</sup> und 319 leer

166

[v. 1617]<sup>1</sup> Mai 9., Lyon

A

SCHREIBEN VON FRANZ ZURLAUBEN AN EVA ZUERCHER, ZUG

---

"Kan ... meine hertzliebste Frauw Mutter wissen das ich wol auff bin, welches ich von eüch mitt grosser freüd verstanden habe. Jch bit Gott das er welle dis befürdern. Jch bin auch gar fro das das gantze hausvolk gut lebt. Jch möchte wol weüssen, was meine brüeder [B e a t II., H e i n r i c h I.] detet, insonders der C o n r a d, welcher nit daheimen ist ...

[P.S.] Jch bitte eüch ... wellet dem M i c h e l die 5 krützdiken wider ... geben und dem Vatter [K o n r a d III. Zurlauben] nichts sagen, das [er mit]

1